

"GRÜNZEUG"

Erscheinungsort: Wien
Verlagspostamt: 1080 Wien
P.b.b.

INFORMATIONSBLATT DES "KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID"

4. Jahrgang

Juni 1976

Nummer 51

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

(Anmerkung: Zahl hinter Namen = BL-Einsätze; unterstrichen = beste Spieler).

35. BL-Runde (16.6.76): RAPID - VÖEST-LINZ, RAPID-Platz, 1.700.

o Kampfmannschaft: Maurer/7; Krause/29, Persidis/19, Pajenk/34, Schlagbauer/29; E. Lisak/3 (46. Kienast/19), Starek/30, Dokupil/21 (46. Aichorn/2); Widmann/31, Krankl/34, P. Pawlek/17. - Resultat: 0:2 (0:0). - Tore: ROSSKOGLER (52., 65.). - SR: GRÜNER.

Ärmlich wie die Publikumskulisse war auch die Leistung unserer Elf in dieser letzten Partie auf der Pfarrwiese, deren holpriges Feld ein genaues Kurzpaßspiel einfach nicht mehr zuläßt. Hier kann man nur mit weiträumigen Konterattacken zum Erfolg kommen, was die Linzer (die zuvor noch keinen einzigen Punkt aus Hütteldorf hatten entführen können!) deutlich vorerzehrten. Wenn auch einiges Pech dabei war

STAREK, KRAUSE und PAJENK trafen die Pfosten, das 0:1 "roch" nach Abseits - so kann es für eine derartige Darbietung doch keine Entschuldigung geben. Ich kann mir die Schwächen in unserer Truppe nur damit erklären, daß die meisten Spieler nach dem Cupsieg im Unterbewußtsein bereits irgendwie abgeschaltet haben. Mehr als der Gewinn des Pokals war in dieser neuerlich verkorksten Saison für uns auch

wirklich nicht drinnen...

CERTINA-DS

Keine andere Uhr ist gleichzeitig so präzis und so widerstandsfähig

In großer Auswahl

SCHMUCK und UHREN

Quarz-, Leucht- und Flüssigkristalle

Omega	Tissot
Eterna	Roamer
Certina	Orlona
Ceval	Tourist

SOMMER-SONDERAKTIONEN

Die Internationale Goldpreisentwicklung hat es möglich gemacht:

Auf alle Goldwaren (b.i.W.)

10% Preissenkung!

UHRMACHERMEISTER

GERHARD KERN

XIV, HÜTTELDORFER STRASSE 102
Ecke Reihlgasse • Tel. 92 19 745

EIGENE REPARATURWERKSTÄTTE

heide Teams aus Angst vor Verletzungen eher vorsichtig und trennten sich nach einer für RAPID guten zweiten Halbzeit mit einem gerechten Remis. Unser bester Spieler OLLINGER wurde in der 68. Minute wegen Kritisierens ausgeschlossen. Daß mit zehn Leuten gegen den Titelaspiranten noch der Ausgleich gelang, spricht für Moral und Kondition der jungen RAPIDLER.

36. BL-Runde (18.6.76): GAK - RAPID, Liebenau, 2.000.

o Kampfmannschaft: Maurer/8; Kautzky/2, Persidis/20, Pajenk/35 (75. Pregesbauer/9), Schlagbauer/30; E. Lisak/3, Starek/31, Dokupil/22, Aichorn/3; Widmann/32 (63. P. Pawlek/18), Krankl/35. - Resultat: 4:0 (1:0). - Tore: LOSCH (67., 72.), KIRISITS (45.), BINDER (61.). - SR: LOIDL.

Bei aller Freundschaft und allem Verständnis dafür, daß es um "nichts" mehr ging (bedeutet das Prestige RAPIDS eigentlich gar "Nichts" mehr?): eine so jämmerliche Figur darf man - gerade als noch vor kurzem stürmisch gefeierter Cupsieger - beim Vorletzten einfach nicht machen! Selbst dann nicht, wenn man eine Stunde lang mit nur zehn Mann spielen muß, weil STAREK vom wieder einmal inferioren LOIDL (wie lange darf dieser Herr eigentlich noch sein Unwesen in der obersten Liga treiben?)

Durchführung Ihrer Heizungs- und Installationsarbeiten mit dem Wohnungsverbesserungstitel

elektro
BOCK & BERGER

Ihr Elektriker in der Goldschlagstraße 107
Ecke Sturzgasse, 1150 Wien • 92 56 27

ohne von außen erkennbaren Grund ausgeschlossen wurde. Gottseidank ist diese unglückselige Saison damit zu Ende!

o Unter 21: Scheibl/4; Wallner/31(46.Kuhnert/12), Niessner/33, W.Lisak/13, Hift/31; Körner/28(65.Scherzer/1), Lintner/31, Ollinger/27; W.Pawlek/19, Kasmader/31, Zorbach/13 (46.Wessely/2). - Resultat: 4:1 (0:0). - Tor: KASMADER (69.).

Das Ergebnis täuscht! RAPID hatte zumindestens ebensoviele reelle Torchancen wie die Grazer, aber wieder einmal keinen sicheren Schützen und mußte andererseits einige vermeidbare Treffer hinnehmen, die den Spielverlauf völlig auf den Kopf stellten.

DIE BILANZ DES JAHRES

Meines Wissens hat es für RAPID schon lange keine so miese Meisterschaftssaison wie heuer gegeben! Der dritte Platz macht das gar nicht so recht deutlich (und spricht weniger für uns als vielmehr gegen die Konkurrenten), bei der Punktzahl merkt man's schon eher (selbst im ebenfalls verhauten Vorjahr errang man um einen Zähler mehr), doch ein Blick auf die mickrige Tordifferenz (plus 5) sagt alles. So kann und darf es einfach nicht weitergehen, will man nicht auch noch die letzten Getreuen vertreiben und damit - hart ausgedrückt - den Verein an den Rand des finanziellen Ruins bringen!

Die Schuld an dem Desaster trifft uns alle, die wir uns zu den grünweißen Farben bekennen: die Funktionäre und Trainer, die nicht erst seit gestern nur höchst selten solchen Spielern Chancen gaben, die die Bezeichnung "RAPIDLER" nicht nur vom Können, sondern vor allem von der Einstellung, der Veranlagung her verdienen; eben diese Aktiven, die es mehr als einmal an der nötigen Härte in jeder Beziehung mangeln ließen; natürlich auch die Anhänger, die nicht mehr bereit waren, sich mit "ihrer" Mannschaft zu identifizieren, sondern diese einfach "angelehnt" ließen. Alle, denen RAPID ein Herzensbedürfnis ist, werden sich gemeinsam anstrengen müssen, dem Klub aus dem hartnäckigen Tief herauszuhelfen. Erst dann wird der Hütteldorfer Traditionsverein wieder seinem Ruf als Österreichs Rekordmeister gerecht werden können.

Der Weg bis dahin wird ein harter und steiniger werden. Anzeichen für das erfolgreiche Erreichen unseres Zieles sind jedoch nicht zu übersehen: viele junge Talente fanden heuer - fast schon zu spät - Aufnahme in der Kampfelf. Gewiß, die Nachwuchskicker zeigten neben Licht auch viel Schatten, doch standen ihnen in dieser Beziehung die Routiniers um nichts nach ...

Ich weiß, daß das Gesagte hart klingt, doch es entspricht bedauerlicherweise den Tatsachen. Man darf mir glauben: ich hätte zum Saisonklang viel lieber Erfreulicheres verkündet!

Und weil wir zum Abschied ein wenig versöhnlich sein wollen, will ich für diesmal auf die ansonsten üblichen Einzelkritiken verzichten, denn allzuviel Positives wäre dabei gewiß nicht herausgesprungen. Daher möchte ich nur zwei Kicker hervorheben: Egon PAJENK und Peter PERSIDIS.

Ersterer war für mich neuerlich RAPIDS mit Abstand Bester, weil er sich nicht nur in der Abwehr schier "zerfranste", sondern auch so manches Tor erzielte. Hoffentlich kann man sich mit ihm über eine Vertragsverlängerung einigen, denn gerade er würde mit Sicherheit sehr fehlen!

Letzterem gelang es trotz großem Verletzungspech und vieler Anfeindungen, sein Können - besonders als Libero - zu beweisen, was für seine Einstellung und sein Profidenken spricht.

RAPID brachte in der abgelaufenen Meisterschaft 27 Spieler zum Einsatz: Barthold (28), Maurer(8), Ehn(1); Krause(29), Hof(30), Pajenk(35), Schlagbauer(30), Persidis(20), Sturmberger(11), Pregesbauer(9), Zorbach(8), Lintner(5), Kautzky(2), Takacs(1); Walzer(30), Starek(31), Dokupil(22), Kienast(19), Ollinger(4), Aichorn(3), Erich Lisak(3); Widmann(32), Krankl(35), Paul Pawlek(18), Walter Pawlek(10), Jellinek(6) sowie den bereits im Winter ausgeschiedenen Gronen(8).

Die 55 Meisterschaftstore erzielten: Krankl(20), Starek(9), Pajenk, Widmann(je 6), P.Pawlek(4), Dokupil(2), Gronen, Jellinek, E.Lisak, W.Pawlek, Schlagbauer, Walzer (je 1). Zwei Treffer waren gegnerische Eigentore.

In diesem Zusammenhange ein Wort über Hans KRANKL: im nachhinein wurde sein 1:0 gegen den GAK (beim 4:3 vom 24. April) dem Grazer MERTL als Eigentor "gutgeschrieben". Dadurch wurde der Austrianer PIRKNER mit 21 Goals alleiniger BL-Schützenkönig ...

Bei aller Enttäuschung sei aber nicht vergessen, daß RAPID den Pokalbewerb 1975/76 gewann und damit immerhin einen schönen und beachtlichen Erfolg feierte! Lassen wir daher nochmals die einzelnen Cup-Resultate Revue passieren: Rudersdorf 5:1 (A), Eisenstadt 2:1 (A), Villacher SV 2:1 (H), VÖEST 3:1 (H) und schließlich im Finale gegen SSW Innsbruck 1:2 (A) und 1:0 (H). Das ergibt in sechs Spielen fünf Siege und 14:6 Tore, welche Krankl(6), Starek(3), Pajenk, Persidis, P. Pawlek, Pregesbauer und Widmann (je 1) schossen.



KIRCHERT MODELLBAU
Alle LEGO-Neuheiten
prompt lieferbar
XIV, Linzer Straße 61

Wir kommen prompt!

- Reparaturverglasungen
- Türausschnitte mit kompletter Verglasung
- Sämtliche Isolierverglasungen
- Spiegel
- Bilderrahmen: (Handarbeit usw.)

Glasermeister
Günther REISCH
Linzer Straße 373 ● 941260

UHREN - JUWELEN
A. Kletzan

Reichhaltiges Lager, individuelle Beratung in unseren Fachgeschäften:

I, Körntner Straße 16 5271 03
X, EKAZENT Hansonsiedlung Favoritenstraße 239 6273 11
XIV, Linzer Straße 204, 9443 21

Führend in der internationalen Schuhmode: Modelle von

DORNDORF
ARA
HATJES

Schuhhaus W. MESSER
XIV, Hütteldorfer Straße 192
Tel. 9427 703



Ihr Urlaub
mit Reise-
führern
und Land-
karten
von

der Buchhandlung
im Westen Wiens
XIV, Hütteldorfer Str. 94
Straßenbahnlinien 10 und 49
Parkmöglichkeit ● 9272 61

Für die Cupbegegnungen wurden 22 Akteure herangezogen: Krankl, Pajenk, Widmann (je 6), P. Pawlek, Persidis, Starek, Walzer (je 5), Dokupil, Hof, Krause, Schlagbauer (je 4), Barthold, Maurer, Pregesbauer (je 3), E. Lisak, Kienast (je 2), Aichorn, Hift, Jellinek, Lintner, W. Pawlek, Zorbach (je 1). Wollen wir dem SC RAPID-WIENERBERGER zum versöhnlichen Abschluß also nochmals zur Erringung des Cupsieges gratulieren, gleichzeitig aber auch der Hoffnung Ausdruck geben, daß man in der kommenden Saison zumindestens in kämpferischer Hinsicht dort anschließen kann, wo man heuer eigentlich bereits aufgehört hat: an jenem 1:0 über Innsbruck vom 8. Juni.

Und wollen wir die beiden Schlappen gegen VÖEST und GAK lediglich als Schönheitsfehler zum Ausklang einer Saison betrachten, in der einfach nichts mehr (und nicht mehr) drinnen war.

Ähnliches darf sich allerdings 1976/77 nicht wiederholen. Okay, meine Herren?

"UNTER 21": VIELE SPIELER, WENIG PUNKTE

Während "Meistermacher" Alfred KÖRNER im Vorjahr eine homogene Mannschaft zur Stelle hatte, mit der er verdientermaßen den Titel erringen konnte, verfügten Peter REITER bzw. Josef PECANKA über ein regelrechtes Durchhaus: KÖRNER kam mit 26 Spielern aus, während seine Nachfolger insgesamt deren 37 (!) zum Einsatz brachten, darunter etliche Junioren- und sogar Jugendkicker. Besonders als in der Kampfmannschaft der große Umbruch begann, hatte das "U 21"-Team gewaltige Aderlässe zu verzeichnen und so ist es kein Wunder, daß man sich letztlich mit Rang sieben bescheiden mußte. Die Tordifferenz von immerhin 57:45 beweist, daß RAPID gar nicht einmal so schlecht war, wie der Tabellenstand vermuten ließe.

Wenn auch unser Fohlenteam seiner Verpflichtung als Titelverteidiger keineswegs gerecht wurde, so hat es doch seinen Zweck erfüllt, denn viele Talente wurden der "Ersten" zugeführt und weitere stehen auf dem Sprung.

Bleibt nur zu hoffen, daß den "Einundzwanzigern" im nächsten Spieljahr bessere Termine zur Verfügung stehen als bisher, denn die vielen Wochentagspartien mit ihren ungünstigen Beginnzeiten sind nicht nur publikumsfeindlich, sondern auch dazu angetan, die Konkurrenz zu verwässern, denn nur zu oft müssen die Trainer auf gute Spieler verzichten, weil diese beruflich oder aus Studiumsgründen verhindert sind!

Unsere 37 eingesetzten Akteure sind: Ehn(17), Wawrowsky (10), Maurer(5), Heinisch, Scheibl (je 4), Klein(1); Niess-

ner (33), Hift, Lintner, Wallner (je 31), Kautzky (24), W. Lisak (13), Persidis (3); Körner (28), E. Lisak, Ollinger (je 27), Aichorn, Pregebauer (je 15), Kuhnert (12), Takacs (6), Kienast (4), Schlagbauer, Weiss (je 2), Gronen, Hanappi (je 1); Kasmader (31), W. Pawlek (19), P. Pawlek, Zarbach (je 13), Augustin (12), Bauerstätter (7), Dokupil (4), Jellinek, Wessely (je 2), Gröss, Scherzer, Wetschka (je 1).

Die 57 Tore teilten sich: Kasmader, E. Lisak, P. Pawlek (je 7), Aichorn, Hift, Körner (je 5), W. Pawlek, Pregebauer (je 4), Weiss (3), Niessner (2), Augustin, Bauerstätter, Dokupil, Gronen, Kautzky, Ollinger, Schlagbauer (je 1), 1 Eigentor.

HEIMSERVICE prompt und seriös durch Meisterbetrieb

austria-fernsehdiens

ING. JOHANN SCHWARZ

Wien XIII, Hietzinger Hauptstr. 94, 82 92 55
Wien XVI, Herbststraße 24, Tel. 92 75 462

Reparatur und Verkauf aller Fabrikate
Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr

EIN BLICK ZUM NACHWUCHS

o Bereits zum zehnten Male erscheint ein Artikel Josef PECANKAS im "GRÜNZEUG". Und wie es sich für ein solches Jubiläum gehört, ist das Thema ein sehr erfreuliches: das Abschneiden unserer Nachwuchsteams im zu Ende gehenden Spieljahr.

Wieder ein schönes und erfolgreiches Meisterschaftsjahr!

Ein Blick zurück auf die vergangene Saison verrät uns, daß unser Nachwuchs trotz ungünstiger Voraussetzungen alle Maßnahmen gesetzt hat, um wieder zum insgesamt sechsten Mal in ununterbrochener Reihenfolge den Titel eines Wiener Gesamt-Meisters zu erringen.

Dieser Erfolg ist vor allem der Einheit von Klub, Elternhaus, Anhang, Trainern und Spielern zu verdanken. Er zeugt auch von der guten Nachwuchsarbeit, die schon seit Jahren in unserem Klub geleistet wird. Vornehmlich findet diese Arbeit in den Tabellen ihren optischen Niederschlag. Noch erfreulicher ist jedoch die Tatsache, daß gerade in letzter Zeit auch in der Aufstellung der Kampfmannschaft und



BREITENSEER SCHNELLWÄSCHEREI
Alfred Lebl gegr. 1883
WASCHEN - TROCKNEN
MASCHINBÜGELN
MANTEL- UND HEMDENDIENST
MONZKLEIDERREINIGUNG
XIV, Matzingerstraße 3-5
Bei Remise Breitensee Tel. 92 48 282
GEÖFFNET: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr

DANEK-RADIO

Inh. E. Waldbauer

Waschmaschinen, Kühlschränke,
Fernsehgeräte, Radios,
für Freunde des „SC Rapid“
zu „Sonderpreisen“

42 34 57 · 1080 Wien, Albertgasse 17 · 42 44 89

der Unter 21-Elf die gute Arbeit der Nachwuchstrainer zum Tragen kommt.

Lassen wir noch einmal das abgelaufene Spieljahr im Zeitraffer vor unserem geistigen Auge Revue passieren und erinnern wir uns mit Freude an gemeinsam errungene Siege!

Betrachten wir die Mannschaften einzeln, so muß man bei der Juniorenelf die oftmalige Abberufung von Spielern für die Unter 21- und mit PREGESBAUER sogar für die Kampfmannschaft ins Kalkül ziehen. Der 2. oder 3. Tabellenplatz (die Meisterschaft ist noch nicht abgeschlossen) ist daher für diese manches Mal mit Aufstellungsschwierigkeiten kämpfende Truppe als Erfolg zu werten. Erfreulich, daß alle Spieler, die dem Juniorenalte entwachsen, beim Verein bleiben und in den Kader des Unter 21-Teams aufgenommen werden.

Paradestück unseres Nachwuchses ist eindeutig die Jugendmannschaft. Ohne Niederlage und mit nur drei Unentschieden wurde mit einem Supertorverhältnis von 128:12 der Titel errungen! Viele dieser Spieler fanden oft in der Junioren- und der Unter 21-Mannschaft Verwendung. Hier wächst eine Mannschaft heran, die zu optimistischen Hoffnungen Anlaß gibt!

Sehr brav kämpfte unsere A-Schüler-Elf, die zur Zeit punktgleich mit dem Tabellenführer am zweiten Platz liegt. Sie ist eine Mannschaft, die imstande ist, sich jederzeit zu steigern.

Unsere B-Schüler sind in ihrer Gebietsgruppe ungeschlagener Meister geworden. Es ist wahrlich eine Freude, dieser Mannschaft zuzusehen!

Mit den A-Knaben haben wir einen weiteren Meister in unseren Reihen. Hier wird noch gefeilt und geübt und gar manchem könnte der Knopf aufgehen. Jedenfalls halten sich hier Kampfgeist und fußballerische Tricks die Waage.

AUSTRIA-FERNSEHDIENTST

ING. JOHANN SCHWARZ

FARBFERNSEHER ZU TIEFSTPREISEN! AKAI-STEREO

SÄMTLICHE B & O-GERÄTE!
VON IHREM B & O-FACHHÄNDLER!

HIEZINGER HAUPTSTRASSE 94

1130 WIEN

TELEPHON 82 92 55

Wir machen alles von der Entrümpelung bis
zum Kauf von Großverlassenschaften

ALTWAREN SIEGL

Wir kaufen Pendeluhrn, Küchenwaagen,
Mörser, Taschenuhren sowie alles Alttertümliche

95 13 06 • XIV, Hütteldorfer Straße 212 • 94 62 73



Optik Photo Kollmann

XIV, Hüttel- dorfer Str. 237

Alle Krankenkassen

Noch einen Meister haben wir mit den B-Knaben, die ebenfalls sehr sicher den Titel nach Hause brachten. Hier reift eine sehr gute A-Knaben-Elf heran, die ohne weiteres in der Lage ist, Erfreuliches zu liefern.

Weniger Erfreuliches - was den Tabellenstand anbelangt - ist von den C-Knaben, den sogenannten "Mini-Knaben", zu berichten. Nach einem eher schwachen Start im Herbst steigerten sich alle Spieler im Frühjahr zu einem sehenswerten Fortschritt. Viele Punkte wurden errungen und erspielt. Kommt Zeit, kommt Rat - denn eines muß man unseren C-Knaben bestätigen: sie waren die eindeutig Kleinsten und Jüngsten in ihrer Gruppe.

So ein Streifzug durch den Nachwuchs tut gut. Gut vor allem deshalb, weil man als RAPIDLER stolz darauf sein kann, daß seine Fohlenmannschaften wie in den Jahren vorher auch heuer wieder die besten Wiens waren.

Josef PECANKA.

Außer den Junioren, die am 20. Juni (also leider nach Redaktionsschluß dieser Nummer) beim PAC antreten müssen, haben alle unsere Mannschaften ihr Pensum hinter sich gebracht, sieht man von der Jugend und den A-Knaben ab, die in der österreichischen Meisterschaft engagiert sind, für die wir ihnen natürlich ganz fest die Daumen halten!

Die Resultate der letzten Nachtragsbegegnungen:

AUSTRIA/WAC (daheim): Junioren: 5:2 (Wessely 2, Bauerstätter, Weiss, Eigentümer). - Schüler: 2:1 (Sobotka, Norbert Pasching). - C-Knaben: 0:2.

SPORTKLUB (daheim): Jugend: 3:0 (Weiss 2, Gröss). - Schüler: 3:0 (Sobotka 2, Urban). - B-Schüler daheim gegen GROSS-FELD 6:0 (Bachtrod 2, Wiedlhofer 2, Köstenberger, Karel).

Nun ist es wieder einmal an der Zeit,

die höchst erfreuliche Endbilanz unserer Nachwuchsteams zu ziehen, die den grünweißen Farben in der Tat alle Ehre machten und unter Beweis stellten, daß Hütteldorf nach wie vor über Wiens größte Fußballtalente verfügt!

Junioren: auf das Nachtragsspiel beim PAC kann aus Zeitgründen nicht mehr eingegangen werden, doch hat dieses ohnehin nur mehr statistischen Wert. Es gab somit in 21 Spielen 14 Siege, 1 Remis, 6 Niederlagen, 29 Punkte, 52:31 Tore.

Die Treffer teilten sich: Augustin (17), Bauerstätter (14), Scherzer I (8), Weiss (4), Gröss, Ramusch, Wessely (je 2), Wetschka (1). Zwei Tore fügten sich die

Gegner selbst zu.

Jugend: 22 Spiele, 19 Siege, 3 Remis, 41 Punkte, 128:12 Tore
Nicht weniger als 60 (!) Goals schoß Weiss. Auch die Quoten von Gröss (24) und Ivany (23) können sich sehen lassen. Weiters scorten: Hoder (7), Höltl, Wessely (je 4), Eliasch, Janisch, Jurscha, Kienast II, Ring, Wusta (je 1).

A-Schüler: 22 Spiele, 16 Siege, 5 Remis, 1 Niederlage, 37 Punkte, 66:10 Tore.
Norbert Pasching traf 16 mal ins Netz, gefolgt von Randak (13), Sobotka (12), Schwarz (9), Marek (7), Scherzer II (5), Andjelkovic (2), Urban (1).

B-Schüler: 16 Spiele, 16 Siege, 32 Punkte, 93:12 Tore.

Drei Buben sind in der Schützenliste fast gleichauf: Köstenberger (25), Karel (24) und Sulak (21). Die restlichen Goals steuerten bei: Rasztovits (4), Hinterleitner, Kalla, Wiedlhofer (je 3), Bachtrod, Domitzi (je 2), Elstner, Gollner, Kleinhappel (je 1) sowie drei gegnerische Spieler durch Eigentore.

A-Knaben: 22 Spiele, 18 Siege, 1 Remis, 3 Niederlagen, 37 Punkte, 64:12 Tore.

Überlegener Schützenkönig wurde Gartler mit 22 Treffern. Weiters waren erfolgreich: Korger (12), Herzog (7), Wind (5), Führer I, Krach, Rotter, Schuhmacher (je 3), Hofer, Huber (je 2), Fuhs, Warta (je 1).

B-Knaben: 22 Spiele, 19 Siege, 3 Remis, 41 Punkte, 106:13 Tore.

Rotter schlug 39 mal zu. Mit Respektabstand folgen: Kapelari (16), Gartler (14), Fuhs (10), Walter Hauptmann (7), Führer II (6), Helmut Hauptmann (4), Pless (3), Chabina, Trummer, Weber (je 2), Führer III (1).

C-Knaben: 22 Spiele, 5 Siege, 5 Remis, 12 Niederlagen, 15 Punkte, 27:36 Tore.

Je neun Tore erzielten Führer III und Prohaska. Döllner, Mairhofer und Petroß kamen auf je 3 Goals.

Zum Abschluß wollen wir noch einen Blick auf die Gesamtwertung werfen, die bisher ausnahmslos von RAPID gewonnen wurde:

87 Spiele, 67 Siege, 10 Remis, 10 Niederlagen, 144 Punkte, 310:65 Tore.

Hiezu kann man allen unseren Buben (selbstverständlich auch den in dieser Wertung nicht aufscheinenden B-Schülern, B- und C-Knaben) und ihren idealistischen Trainern nur Dank sagen. Einmal mehr hat der Nachwuchs den RAPID-Geist hochgehalten und das möge auch in Zukunft so bleiben!

ALTE UND NEUE WÜNSCHE

Als ich kürzlich in meinem "GRÜNZEUG"-Archiv stöberte, stieß ich auf die Nummer 34, in der ich im August 1975 unter dem Titel "Fromme Wünsche" auszugsweise schrieb:

Die Vereinsleitung hat wohl alles getan, um eine zumindestens auf dem Papier starke Besetzung auf die Beine zu stellen. Unsere Hoffnungen begleiten PECANKAS Crew und ich möchte an dieser Stelle einige Wünsche deponieren:

- o Der Klubführung wünsche ich, sie möge bei ihrer Transferpolitik eine gute Hand gehabt haben.
- o Dem Trainer wünsche ich, daß seine Maßnahmen auf Verständnis stoßen. Warum sollte eigentlich nicht Sepp PECANKA nach langer Zeit der erste RAPID-Betreuer sein, dem die Gunst der Massen länger als ein, zwei Jahre gehört?
- o Der Mannschaft wünsche ich, daß sie ihr Können ein ganzes Jahr hindurch entsprechend umsetzen kann.
- o Uns Anhängern wünsche ich die Nerven und die Geduld, unserer Truppe ein weiteres Jahr (und noch länger!) die Treue zu halten - mögen diese Nerven und diese Geduld aber auch nicht über Gebühr strapaziert werden, auf daß wir im Sommer 1976 verkünden können: "RAPID ist Meister!"

Jetzt - zehn Monate später - gehört die Punktökampagne 1975/76 der Vergangenheit an und es erscheint angebracht, sich Gedanken darüber zu machen, inwieweit sich diese Wünsche erfüllt haben.

Um es vorwegzunehmen: RAPID war heuer weiter denn je zuvor davon entfernt, den Titel zu erringen und es gab eigentlich schon nach Abschluß des Herbsdurchganges keine echten diesbezüglichen Hoffnungen mehr. Hand in Hand damit ging ein empfindlicher Zuschauerrückgang: ich entsinne mich keiner Meisterschaft der Vergangenheit, in der unsere Heimspiele so schlecht besucht waren! Der Anhang hat

also der von so mancher Formkrise gebeutelten Mannschaft keineswegs die Treue gehalten.

Damit erübrigt sich auch ein weiterer Kommentar über Wunsch Nr. 3: man sah von RAPIDS Truppe besonders im zweiten Durchgang nur wenige wirklich zufriedenstellende Leistungen.

Hat also die Klubführung wirklich alles getan, um eine starke Besetzung auf die Beine zu stellen? Auf den ersten Blick möchte man mit "Nein" antworten: Peter PERSIDIS wurde von vielen lange Zeit hindurch als Fehlkauf abqualifiziert; Kurt WIDMANN begann wohl stark, geriet aber dann in ein hartnäckiges Tief; Rudi JELLINEK hatte ebenfalls einen guten Start, wurde später zweimal am Meniskus operiert und ist bisher aus der Versenkung nicht wieder aufgetaucht; Stefan AICHORN konnte sich erst in den letzten Wochen bemerkbar machen - fürwahr keine ausgesprochen positive Bilanz!

Daß PERSIDIS drei schwere Knöchelverletzungen verdauen mußte, ließen die "Experten" ebensowenig gelten wie den Umstand, daß WIDMANN an einigen Blessuren (z.B. der Achillessehne) laborierte und daß AICHORN vorerst Schwierigkeiten mit dem Blutdruck hatte und daß er dann - als diese überwunden waren - einfach keine Chance in der "Ersten" erhielt.

Doch immer mehr zeigte es sich, daß es mit den "Neo-RAPIDLERN" gar nicht einmal so triste aussieht! PERSIDIS beweist, wieder völlig fit geworden, schon seit geraumer Zeit, wie wertvoll sowohl im Mittelfeld als auch (und das besonders!) als Libero er für die Elf ist und wer ihn auch heute noch als Nichte bezeichnet, sollte entweder einen Augenarzt aufsuchen oder einige Nachhilfestunden in Sachen Fußball nehmen. WIDMANN kommt allmählich wieder besser in Fahrt und ist schon auf Grund seiner Jugend nicht abzuschreiben. AICHORN zeigte gerade beim 2:2 auf dem für uns so heißen Tivoli, daß er sehr wohl ein brauchbarer, weil technisch guter, umsichtiger und kampfstarker Kicker sein kann. Nur über JELLINEKS weiteren Werdegang herrscht noch Unklarheit ...

Verbleibt noch der Wunsch für den Trainer! Der heißt allerdings schon lange nicht mehr PECANKA und sehr bald auch nicht mehr KÖRNER. Damit ist meine diesbezügliche Hoffnung also nicht in Erfüllung gegangen und man kann nur abwarten, wie sich die Dinge unter BRZEZANCZYK entwickeln ...

Bei oberflächlicher Betrachtung kann man mit der Saison 1975/76 somit logischerweise nicht allzu zufrieden sein.

Aber da ist etwas eingetreten, womit man vor einem knappen Jahr eigentlich gar nicht gerechnet hat! Ich meine weniger den Gewinn des österreichischen CUPS, über den wir alle uns sehr gefreut haben und der ein wirkliches Happy-End darstellt, sondern vielmehr den Umstand, daß nicht zuletzt die unerwarteten Umfaller bewirkten, daß man in Hütteldorf - gerade noch rechtzeitig! - dahinterkam, welche Talente hier heranwachsen.

Und so kamen plötzlich u.a. mit Paul und Walter PAWLEK, KIENAST, PREGESBAUER, Erich LISAK, ZARBACH, LINTNER, KAUTZKY oder OLLINGER junge Kicker zum Einsatz, die mit Ausnahme des Letztgenannten durchwegs dem eigenen Nachwuchs entstammen und die das Zeug in sich haben, im guten Sinne die RAPID-"Stars" von morgen zu werden!

Siehe da: wir verfügen mit einem Schlag wieder über einen stattlichen Kader, der es meines Erachtens ziemlich überflüssig macht, sich um teure Verstärkungen - die nicht immer wirklich solche sind! - zu bemühen. Gerade die Eigenbauspieler fühlen ja erfahrungsgemäß viel "grünweiser".

Wenn es gelingt, einige Routiniers zwecks Heranführung und Lenkung der jungen Talente bei der Stange zu halten, dann könnte diese Mischung eine weitaus bessere Figur abgeben, als das den RAPID-Mannschaften der letzten Jahre gelungen ist.

Und so können wir diese an sich unerquickliche Saison denn doch nicht ganz ohne Zuversicht abschließen!

SAISONENDE - ZEIT DES ABSCHIEDNEHMENS

Angeblich war das 0:2 gegen VÖEST das letzte Match auf der ruhmreichen Pfarrwiese, die sich trotz des katastrophalen Rasens einen feierlicheren Abschied verdient hätte! Bis zur Fertigstellung des Weststadions will man in Dornbach spielen. Mal sehen ...

Präsident DRAXLER und Sektionsleiter BINDER verlassen RAPID mit Saisonende. Beide haben sich zweifelsohne große Verdienste um den Klub erworben, für die wir ihnen herzlichst danken wollen. Hingegen bleibt uns Robert KÖRNER als Chef des gesamten Nachwuchsbetriebes auch weiterhin erhalten.

Vermutlich werden auch einige Spieler in der kommenden Übertrittszeit ausscheiden. Bleibt nur zu hoffen, daß die Transferpolitik heuer eine glückliche sein wird und daß die Richtigen (und Wichtigen) gehalten werden können.

Damit wollen auch wir vom Vorstand vorübergehend Abschied vom Fußball und von Ihnen, sehr geehrte Mitglieder, nehmen. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und werden uns Anfang August mit dem "GRÜNZEUG" Nr. 52 wieder bei Ihnen melden.

Mit Sportgruß!
Der Vorstand

GEBURTSTAGSKALENDER

BRAUN Johannes	1.7.1958
OLLINGER Hermann	1.7.1955
PETROSS Erich	6.7.1966
PRIKOSZOVITS Robert	14.7.1963
SCHLAGBAUER Rainer	24.7.1949
FÜHRER Andreas	28.7.1966
PAJENK Egon	28.7.1950
KAUTZKY Christian	29.7.1957
LINTNER Helwig	29.7.1956
HODER Reinhard	4.8.1959
HAUPTMANN Helmut	5.8.1964
HAUPTMANN Walter	5.8.1964
MAREK Günther	5.8.1961
GRIMME Harald	6.8.1961
WEISS Heinz	6.8.1959
GLÜCK Harald	7.8.1965
TRUMMER Thomas	7.8.1964

Wir gratulieren herzlichst!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID. Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Niederhuber (93-76-46/Durchwahl Klappe 261). Vervielfältigung und Anzeigenannahme: Karl Reif (43-35-24/Durchwahl Klappe 25). Alle Wien 8., Josefstädterstraße 66 (Kaffeerestaurant Hummel).

EINLADUNG zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am DIENSTAG, den 22. JUNI 1976 um 20 UHR

im RESTAURANT KOLLMANN, WIEN 6., MOLLARDGASSE 3

Unsere Gäste werden diesmal

Sektionsleiter Franz BINDER
Masseur Franz MÜLLER

sowie die Spieler

Wolfgang KIENAST
Wolfgang NIESSNER (Kapitän des Unter-21 Teams)
Paul PAWLEK
Walter PAWLEK und
Hans PREGESBAUER

sein.

Die geplante Ehrung für den Cupsieg muß auf September verschoben werden, da sich der Großteil der Spieler der Kampfmannschaft nach Meisterschaftsabschluß auf Urlaub befindet.

Dies gibt uns die nicht unwillkommene Gelegenheit unseren Mitgliedern die junge Garde RAPIDS vorzustellen.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch.

Mit Sportgruß
Der Vorstand

